

Moin - Seid behütet Tag und Nacht.

Hier kommt zum 8. Mai ein ökumenischer Gruß.

Der auferstandene Christus segnet uns mit ausgebreiteten Armen.



(Foto: Christian Fischer)

Körper und Arme bilden die Form eines Kreuzes. Dieser Christus schaut auf alle Besucher\*innen und Gottesdienstteilnehmer\*innen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis Kirche in Berlin. Diese 1943 schwer beschädigte Kirche steht heute als Turmruine und Mahnmal gegen den Krieg mitten im Zentrum der Stadt.

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, somit konnte unsere Freiheit wachsen.

„Schützt das Leben, erhaltet die Freiheit“, scheint die Ruine zu sagen.

Sich in dieser Kirche unter den segnenden Händen des Christus zu stellen tut gut. Das leuchtende Gold der Skulptur strahlt uns an und das wunderbare Blau der Glasbausteine des Neubaus der Kirche wirkt beruhigend.

Ein Augenblick der Geborgenheit in der Unruhe und der Gefahr in unserer Welt. Ein tröstlicher Segen fließt vom Auferstandenen zu uns herunter. Auch der Tod ist vom Leben begrenzt und das Leben öffnet sich in die Ewigkeit.

Möge jeder Tag ein Tag unter dem Segen Gottes sein.  
Möge uns gelingen, was uns und unseren Nächsten zum Leben hilft.

Liebe Segensgrüße

Christian Fischer